



3-Monats-Bericht 2013

Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 42 Ländern über 100 Onlineshops, darunter *ReifenDirekt* in [Deutschland](#), der [Schweiz](#) und [Österreich](#), [mytyres.co.uk](#) in Großbritannien und [123pneus.fr](#) in Frankreich. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Kompletträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Delticom-Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 35.000 Servicepartner liefern lassen (allein 8.400 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2013 – 31.03.2013	01.01.2012 – 31.03.2012	–/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	81,3	85,5	–4,9
Gesamtleistung	Mio. €	82,8	86,2	–3,9
Bruttomarge ¹	%	24,9	25,8	–0,9
Rohhertrag	Mio. €	21,8	22,7	–4,4
EBIT	Mio. €	2,5	3,4	–25,9
EBIT-Marge ²	%	3,1	4,0	–0,9
Periodenüberschuss	Mio. €	1,7	2,3	–27,7
Ergebnis je Aktie ³	€	0,14	0,20	–27,7
Bilanzsumme	Mio. €	172,3	203,1	–15,2
Vorräte	Mio. €	86,9	134,7	–35,5
Investitionen ⁴	Mio. €	0,2	0,1	+13,2
Capital Employed ⁵	Mio. €	67,2	80,9	–17,0
Return on Capital Employed ⁶	%	3,8	4,2	–0,5
Eigenkapital	Mio. €	64,4	77,7	–17,2
Eigenkapitalquote	%	37,4	38,3	–0,9
Eigenkapitalrendite	%	2,6	3,0	–0,4
Liquidität ⁷	Mio. €	44,3	26,8	+65,1
Operativer Cashflow	Mio. €	–1,4	5,6	
Free Cashflow ⁸	Mio. €	–1,5	5,5	

(1) Rohhertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) Unverwässert

(4) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(5) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(6) ROCE = EBIT / Capital Employed

(7) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(8) Free Cashflow = operativer Cashflow – zahlungswirksame Investitionen

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 12 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 18 Konzernanhang der Delticom AG
- 24 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

3 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

5 Ergebnisentwicklung

7 Finanz- und Vermögenslage

7 Bilanz

9 Cashflow

9 Organisation

9 Nachtragsbericht

10 Risikobericht

10 Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Die Eurozone findet nur sehr mühsam ihren Weg aus der Rezession. Die lahmende Konjunktur trifft vor allem den Arbeitsmarkt. Zu Beginn des Jahres markierte die Arbeitslosenquote im Währungsraum ein neues Rekordhoch. In Deutschland ist die Beschäftigung hingegen weiterhin robust. Auch dank einer moderaten Inflation blieb die Konsumlust deutscher Verbraucher im ersten Quartal weiterhin stabil.

Entwicklung des Reifen- marktes

Winterliche Wetterbedingungen bis Ende März haben viele Autofahrer davon abgehalten, ihr Fahrzeug bereits vor den Osterfeiertagen auf Sommerreifen umzurüsten. Dementsprechend ist die Nachfrage insbesondere in dieser Produktgruppe im ersten Quartal deutlich zweistellig eingebrochen.

Gemäß aktuellen Zahlen des Wirtschaftsverbands der deutschen Kautschukindustrie (WdK) wurden in den ersten drei Monaten 2013 deutschlandweit ein Drittel weniger Pkw-Reifen an Endverbraucher abgesetzt als im Vorjahr. Aufgrund der europaweit kalten Witterung war die Nachfrage in anderen Umrüstländern ebenfalls rückläufig.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatz

Umsatz nach Segmenten und Regionen

in Tsd. €

	Q1'13	%	+%	Q1'12	%	+%	Q1'11	%
Umsatz	81.275	100,0	-4,9	85.484	100,0	0,2	85.354	100,0
Primäre Segmente								
E-Commerce	77.509	95,4	-4,2	80.946	94,7	0,5	80.536	94,4
Großhandel	3.766	4,6	-17,0	4.538	5,3	-5,8	4.818	5,6
Regionen								
EU	62.121	76,4	-3,6	64.471	75,4	-4,9	67.806	79,4
Rest	19.155	23,6	-8,8	21.013	24,6	19,7	17.548	20,6

Konzern

Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge.

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 81,3 Mio. €, ein Minus von 4,9 % nach 85,5 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Im Januar hat der Winter doch noch Einzug gehalten: In weiten Teilen Deutschlands sorgten anhaltende Schneefälle bis in den März hinein für schwierige Straßenverhältnisse. Auch außerhalb Deutschlands waren die Wetterbedingungen im ersten Quartal für Reifenhändler alles andere als optimal.

Zwar konnte Delticom im ersten Quartal im Geschäft mit Winterreifen ein deutliches Umsatzplus verzeichnen. Allerdings ist der prozentuale Anteil des Wintergeschäfts am Umsatz in den ersten drei Monaten typischerweise nur noch vergleichsweise gering. Mit Blick auf die kalten Temperaturen und winterlichen Straßenverhältnisse haben sich vermutlich viele Autofahrer dazu entschlossen, den Kauf neuer Sommerreifen um einige Wochen nach hinten zu verschieben.

Die positive Umsatzentwicklung im Geschäft mit privaten Endkunden zu Jahresbeginn konnte die wetterbedingte Nachfrageschwäche im März nicht vollständig ausgleichen. Entsprechend der schwierigen Marktlage fiel zudem der Umsatz im B2B-E-Commerce in den ersten drei Monaten deutlich niedriger aus als im Vorjahr. Angesichts schleppender Verkaufszahlen waren viele Händler im ersten Quartal noch nicht dazu bereit, sich in größerem Umfang für das anstehende Sommergeschäft zu bevorraten.

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



E-Commerce

Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce ging im Vorjahresvergleich in den 128 Onlineshops um -4,2 % von 80,9 Mio. € auf 77,5 Mio. € zurück. Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz betrug 95,4 %, im Vergleich zu 94,7 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Insgesamt konnten in Q1 13 164 Tausend Neukunden (Q1 12: 164 Tausend, +0,2 %) gewonnen werden. Im gleichen Zeitraum haben 137 Tausend Bestandskunden (Q1 12: 143 Tausend, -3,7 %) zum wiederholten Mal ihre Reifen bei Delticom gekauft.

Großhandel

Im Geschäftsbereich Großhandel verkauft das Unternehmen Reifen an Großhändler im In- und Ausland. Der Segmentumsatz verringerte sich im Berichtszeitraum um 17,0 % auf 3,8 Mio. €, nach einem Vorjahresumsatz von 4,5 Mio. €.

Regionale Verteilung Das Unternehmen ist weltweit in 42 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU Erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 62,1 Mio. € (-3,6 %) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in Q1 13 ein Umsatz von 19,2 Mio. € (-8,8 %).

Wesentliche Aufwandspositionen

Materialaufwand Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 61,1 Mio. € (Q1 12: 63,4 Mio. €, -3,7 %). Hiervon entfielen auf den Bereich E-Commerce 57,7 Mio. € (Q1 12: 59,4 Mio. €) und auf den Großhandel 3,4 Mio. € (Q1 12: 4,0 Mio. €).

Personalaufwand In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 148 Mitarbeiter (Q1 12: 142). Der Personalaufwand belief sich auf 2,3 Mio. € (Q1 12: 2,2 Mio. €). Die Personalaufwandsquote betrug im ersten Quartal 2,8 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, Q1 12: 2,6 %).

Kosten der Lagerhaltung Der Aufwand für Mieten und Betriebskosten lag mit 1,6 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (Q1 12: 1,6 Mio. €, +4,4 %). Die direkten Kosten der Lagerhaltung gingen von 1,0 Mio. € im Q1 12 um 28,9 % auf 0,7 Mio. € zurück.

Transportkosten Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Sie stiegen im Berichtszeitraum von 7,0 Mio. € um 1,1 % auf 7,1 Mio. €. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz hat sich von 8,2 % auf 8,7 % erhöht.

Marketing Der Marketingaufwand ist in den ersten drei Monaten von 2,1 Mio. € um 20,7 % auf 2,5 Mio. € gestiegen. Im ersten Quartal wurde mit 3,1 % vom Umsatz mehr als im Vorjahr für Marketing ausgegeben, um den Start in die Sommerreifensaison zu unterstützen (Q1 12: 2,4 %).

Ergebnisentwicklung

Bruttomarge Die Bruttomarge lag im ersten Quartal mit 24,9 % unter Vorjahr (Q1 12: 25,8 %). Um die selbstgesteckten Umsatzziele zu erreichen, bietet Delticom den Kunden noch attraktivere Preise an als im Vorjahr.

Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im ersten Quartal 1,5 Mio. € (Q1 12: 0,7 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 1,1 Mio. € mehrheitlich um Gewinne aus Währungskursdifferenzen (Q1 12: 0,4 Mio. €). Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Sie betragen im Q1 13 0,8 Mio. € (Q1 12: 1,5 Mio. €). Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten belief sich im abgelaufenen Quartal auf 0,3 Mio. € (Q1 12: -1,1 Mio. €).

Rohhertrag

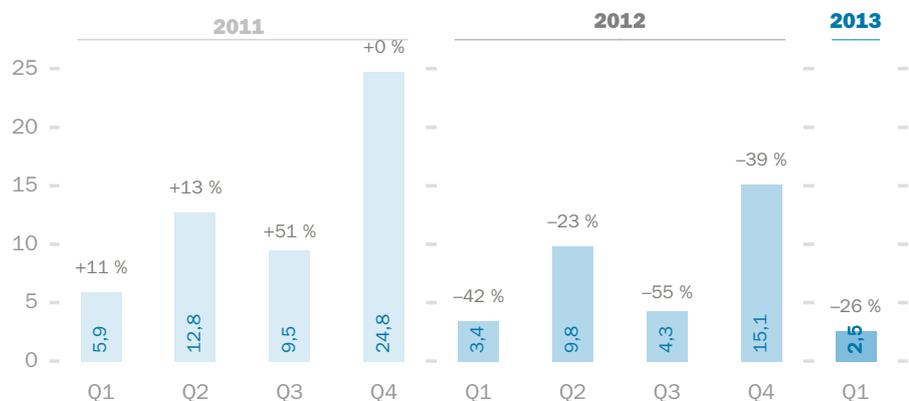
Insgesamt verringerte sich der Rohhertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 22,7 Mio. € um 4,4 % auf 21,8 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 82,8 Mio. € (Q1 12: 86,2 Mio. €) betrug der Rohhertrag 26,3 % (Q1 12: 26,4 %).

EBIT

Die Grafik *EBIT* zeigt die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern in den zurückliegenden Quartalen.

EBIT

pro Quartal, in Mio. €



Das EBIT sank im Q1 13 um 25,9 % auf 2,5 Mio. € (Q1 12: 3,4 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite (EBIT-Marge in Prozent vom Umsatz) in Höhe von 3,1 % (Q1 12: 4,0 %).

Finanzergebnis

Der Finanzertrag belief sich für die ersten drei Monate auf 13 Tsd. € (Q1 12: 6 Tsd. €). Dem stand ein Finanzaufwand von 20 Tsd. € gegenüber (Q1 12: 43 Tsd. €). Insgesamt betrug das Finanzergebnis –7 Tsd. € (Q1 12: –37 Tsd. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand für die ersten drei Monate belief sich auf 0,9 Mio. € (Q1 12: 1,1 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 33,8 % (Q1 12: 31,6 %).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 1,7 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 2,3 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie verringerte sich von 0,20 € (Q1 12, unverwässert) auf 0,14 € – ein Minus von 27,7 %.

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	Q1'13	%	+%	Q1'12	%	+%	Q1'11	%
Umsatz	81.275	100,0	-4,9	85.484	100,0	0,2	85.354	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	1.538	1,9	122,6	691	0,8	-48,2	1.334	1,6
Gesamtleistung	82.814	101,9	-3,9	86.175	100,8	-0,6	86.688	101,6
Materialaufwand	61.055	75,1	-3,7	63.427	74,2	0,3	63.224	74,1
Rohhertrag	21.758	26,8	-4,4	22.748	26,6	-3,0	23.464	27,5
Personalaufwand	2.262	2,8	2,8	2.201	2,6	26,2	1.744	2,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.283	20,0	-1,0	16.447	19,2	6,7	15.414	18,1
EBITDA	3.213	4,0	-21,6	4.100	4,8	-35,0	6.306	7,4
Abschreibungen	674	0,8	0,3	672	0,8	83,0	367	0,4
EBIT	2.539	3,1	-25,9	3.429	4,0	-42,3	5.939	7,0
Finanzergebnis (netto)	-7	0,0	-81,9	-37	0,0	-194,1	39	0,0
EBT	2.532	3,1	-25,3	3.392	4,0	-43,3	5.978	7,0
Ertragsteuern	856	1,1	-20,2	1.073	1,3	-44,2	1.923	2,3
Konzernergebnis	1.676	2,1	-27,7	2.319	2,7	-42,8	4.055	4,8

Finanz- und Vermögenslage**Bilanz****Vorräte**

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Sie konnten seit Jahresanfang um 12,8 Mio. € oder 17,3 % auf 86,9 Mio. € erhöht werden (31.12.2012: 74,1 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 50,4 % an der Bilanzsumme (31.12.2012: 47,4 %, 31.03.2012: 66,3 %).

Forderungen

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtags-effekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum zurückliegenden Quartalsende auf 13,3 Mio. € (31.03.2012: 17,2 Mio. €).

Verbindlichkeiten

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang von 74,8 Mio. € um 21,6 % auf 91,0 Mio. € erhöht.

Working Capital

Die Kapitalbindung im Working Capital betrug zum Stichtag 3,7 Mio. € (31.03.2012: 41,1 Mio. €). Seit Jahresanfang stieg die Kapitalbindung im Working Capital um 0,5 Mio. € oder um 15,6 % auf 3,7 Mio. € (31.12.2012: 3,2 Mio. €). Im entsprechenden Vorjahreszeitraum war die Kapitalbindung noch um 3,4 Mio. € zurück gegangen.

Zum Stichtag 31.03.2013 betrug die Bilanzsumme 172,3 Mio. € (31.12.2012: 156,4 Mio. €). Die Tabelle *Verkürzte Konzernbilanz* zeigt die geringe Kapitalintensität des Geschäftsmodells.

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	31.03.13	%	+%	31.12.12	%	+%	31.12.11	%
Aktiva								
Langfristig gebundenes Vermögen	14.864	8,6	-3,4	15.391	9,8	-7,7	16.669	10,0
Anlagevermögen	14.007	8,1	-3,7	14.540	9,3	-9,7	16.098	9,7
sonstige Vermögenswerte	857	0,5	0,6	852	0,5	49,1	571	0,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	157.463	91,4	11,7	140.982	90,2	-5,8	149.695	90,0
Vorräte	86.910	50,4	17,3	74.107	47,4	-30,4	106.492	64,0
Forderungen	26.242	15,2	26,7	20.707	13,2	-1,4	21.006	12,6
Liquidität	44.311	25,7	-4,0	46.168	29,5	108,0	22.197	13,3
Wertpapiere	0	0,0		0	0,0		0	0,0
Flüssige Mittel	44.311	25,7	-4,0	46.168	29,5	108,0	22.197	13,3
Bilanzsumme	172.327	100,0	10,2	156.374	100,0	-6,0	166.364	100,0
Passiva								
Langfristige Finanzierungsmittel	67.163	39,0	2,4	65.560	41,9	-17,1	79.108	47,6
Eigenkapital	64.366	37,4	2,8	62.636	40,1	-17,0	75.480	45,4
Fremdkapital	2.797	1,6	-4,3	2.924	1,9	-19,4	3.628	2,2
Rückstellungen	182	0,1	18,4	154	0,1	411,2	30	0,0
Verbindlichkeiten	2.615	1,5	-5,6	2.770	1,8	-23,0	3.597	2,2
Kurzfristige Schulden	105.164	61,0	15,8	90.814	58,1	4,1	87.256	52,4
Rückstellungen	1.975	1,1	-9,3	2.177	1,4	-66,8	6.560	3,9
Verbindlichkeiten	103.189	59,9	16,4	88.637	56,7	9,8	80.696	48,5
Bilanzsumme	172.327	100,0	10,2	156.374	100,0	-6,0	166.364	100,0

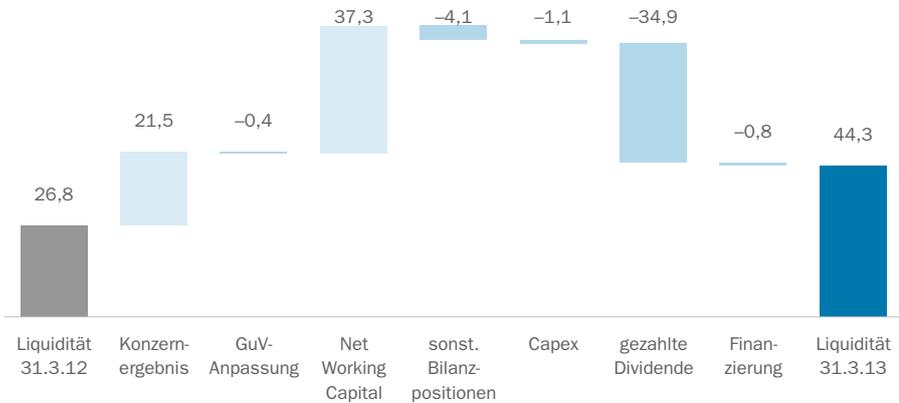
Liquidität

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 31.03.2013 auf 44,3 Mio. € (31.12.2012: 46,2 Mio. €, 31.03.2012: 26,8 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden) in Höhe von 41,5 Mio. €.

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €



Cashflow

Gewöhnliche Geschäftstätigkeit	Aufgrund der höheren Kapitalbindung im Working Capital war der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für Q1 13 mit –1,4 Mio. € niedriger als im Vergleichszeitraum (Q1 12: 5,6 Mio. €).
Investitionstätigkeit	Delticom hat im ersten Quartal 0,1 Mio. € in Sachanlagen investiert (Q1 12: 0,1 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal –0,1 Mio. € (Q1 12: –0,1 Mio. €).
Finanzierungstätigkeit	Delticom verzeichnete im Berichtszeitraum einen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von –0,4 Mio. €. Hiervon entfallen –0,5 Mio. € auf Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und 0,1 Mio. € aus der Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien.

Organisation

Konzernstruktur Der Konzern umfasste zum 31.03.2013 die folgenden Tochtergesellschaften:

- Reifendirekt GmbH, Hannover
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom North America Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Tyrepac Pte. Ltd., Singapur
- Hongkong Tyrepac Ltd., Hongkong
- OOO Delticom Shina, Moskau (Russland)
- Guangzhou Tyrepac Trading Ltd., Guangzhou (China)

An der Tyrepac Pte. Ltd., Singapur und mittelbar an deren Tochtergesellschaften hält die Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 50,9 %. Für die anderen Tochterunternehmen liegen sämtliche Anteilsbesitze zu 100 % bei der Delticom AG.

Mitarbeiter Im Berichtszeitraum waren im Durchschnitt 148 Personen im Unternehmen beschäftigt (Q1 12: 142), davon 6 Auszubildende und Praktikanten.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet.

Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012 auf Seite 42ff. Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2012 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld Das konjunkturelle Bild ist nach wie vor sehr uneinheitlich: Während die Weltwirtschaft nach Meinung von Experten in diesem Jahr wachsen soll, bleibt die Lage in Europa weiter angespannt.

Viele Länder in der Eurozone sehen sich weiterhin mit einem rückläufigem Wirtschaftswachstum, steigenden Arbeitslosenzahlen und einer hohen Verschuldung konfrontiert. Mit Blick auf die ungelösten Probleme scheint es zunehmend unwahrscheinlich, dass die Konjunktur im Währungsraum bereits in diesem Jahr auf den Wachstumspfad zurückfinden wird.

Reifenhandel Kalte Temperaturen und winterliche Straßenverhältnisse haben im März einen frühen Saisonstart verhindert. Mit den wärmeren Temperaturen im April hat vielerorts die Umrüstesaison im Reifenhandel begonnen. Wetterbedingte Verschiebungseffekte sind nicht unüblich.

Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage im zweiten Quartal von einem Nachhol-effekt profitieren kann. Inwieweit nach zwei schwachen Jahren in Folge ein zyklischer Aufschwung bereits in diesem Jahr gelingt, bleibt abzuwarten. Nach wie vor besteht insbesondere für die zweite Jahreshälfte erhebliche Unsicherheit.

Prognose unverändert Für das erste Halbjahr mit seinem Schwerpunkt im Sommerreifengeschäft rechnen wir weiterhin im E-Commerce-Kernsegment mit einem Umsatzanstieg von bis zu 10 %.

Für das Gesamtjahr kann Delticom bei positivem Geschäftsverlauf den Vorjahresumsatz übertreffen. Unabhängig von der Branchenentwicklung gehen wir davon aus, dass Delticom auch 2013 wieder deutlich schneller wachsen wird als der Gesamtmarkt.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

13 Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

13 Gesamtergebnisrechnung

14 Konzernbilanz

14 Aktiva

14 Passiva

15 Konzernkapitalflussrechnung

16 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Tausend €	01.01.2013 – 31.03.2013	01.01.2012 – 31.03.2012
Umsatz	81.275	85.484
Sonstige betriebliche Erträge	1.538	691
Gesamtleistung	82.814	86.175
Materialaufwand	–61.055	–63.427
Rohhertrag	21.758	22.748
Personalaufwand	–2.262	–2.201
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–674	–672
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–16.283	–16.447
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	2.539	3.429
Finanzaufwand	–20	–43
Finanzertrag	13	6
Finanzergebnis (netto)	–7	–37
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.532	3.392
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–856	–1.073
Konzernergebnis	1.676	2.319
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.676	2.319
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,14	0,20
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,14	0,19

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2013 – 31.03.2013	01.01.2012 – 31.03.2012
Konzernergebnis	1.676	2.319
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres		
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	34	–82
Net Investment Hedge Reserve		
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	28	0
Latente Steuern auf Net Investment Hedge Reserve	–9	0
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	53	–82
Gesamtergebnis der Periode	1.729	2.236

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	31.03.2013	31.12.2012
langfristige Vermögenswerte	14.864	15.391
Immaterielle Vermögenswerte	1.032	1.053
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	12.143	12.660
Finanzanlagen	832	826
Latente Steueransprüche	358	335
Sonstige langfristige Forderungen	499	517
Kurzfristige Vermögenswerte	157.463	140.982
Vorräte	86.910	74.107
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.349	9.585
Sonstige Vermögenswerte	9.612	8.173
Ertragsteuerforderungen	3.281	2.949
Flüssige Mittel	44.311	46.168
Summe Vermögenswerte	172.327	156.374

Passiva

in Tausend €	31.03.2013	31.12.2012
Eigenkapital	64.366	62.636
Gezeichnetes Kapital	11.847	11.847
Kapitalrücklage	24.311	24.311
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	52	-2
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	27.955	26.279
Summe Schulden	107.961	93.738
Langfristige Schulden	2.797	2.924
langfristige Finanzschulden	1.800	2.250
Langfristige Rückstellungen	182	154
Latente Steuerverbindlichkeiten	815	520
Kurzfristige Schulden	105.164	90.814
Steuerrückstellungen	427	432
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.548	1.745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.980	74.814
Kurzfristige Finanzschulden	970	905
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.239	12.918
Summe Eigenkapital und Schulden	172.327	156.374

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2013 – 31.03.2013	01.01.2012 – 31.03.2012
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	2.539	3.429
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	674	672
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	–169	22
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	–41	15
Veränderung der Vorräte	–12.802	–28.158
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–5.184	–4.555
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	14.515	38.786
Erhaltene Zinsen	11	6
Gezahlte Zinsen	–29	–65
Gezahlte Ertragsteuern	–920	–4.529
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–1.406	5.622
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	57	31
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–135	–121
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–17	–17
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–5	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–100	–108
Aufnahme von Finanzschulden	65	–342
Tilgung von Finanzschulden	–450	–450
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–385	–792
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	34	–82
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	46.168	22.197
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–1.857	4.640
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	44.311	26.837
nachrichtlich:		
Liquidität am Anfang der Periode	46.168	22.197
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–1.857	4.640
Liquidität am Ende der Periode	44.311	26.837
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	43.013	17.803
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–1.857	4.640
Veränderungen der Finanzschulden	385	792
Netto-Liquidität am Ende der Periode	41.541	23.235

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Net Invest- ment Hedge Reserve	Angesammelte Ergebnisse			Summe Eigenka- pital
					Gewinn- rück- lagen	Konzern- bilanz- gewinn	insge- sam	
Stand am 1. Januar 2012	11.847	24.311	50	0	200	39.072	39.272	75.480
Gesamtergebnis der Periode nach Steuern			-82			2.319	2.319	2.236
Stand am 31. März 2012	11.847	24.311	-32	0	200	41.390	41.590	77.716
Stand am 1. Januar 2013	11.847	24.311	-2		200	26.279	26.479	62.636
Gesamtergebnis der Periode nach Steuern			34	19		1.676	1.676	1.729
Stand am 31. März 2013	11.847	24.311	33	19	200	27.955	28.155	64.366

Konzernanhang der Delticom AG

Segmentergebnisse

Q1 13

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	77.509	3.766	0	81.275
Sonstige betriebliche Erträge	1.414	28	96	1.538
Materialaufwand	-57.682	-3.373	0	-61.055
Rohhertrag	21.241	421	96	21.758
Personalaufwand	-1.199	-85	-978	-2.262
Abschreibungen	-636	0	-37	-674
davon auf Sachanlagen	-612	0	-23	-636
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-24	0	-14	-38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.480	-111	-692	-16.283
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-458	0	0	-458
Segmentergebnis	3.926	225	-1.611	2.539
Finanzergebnis (netto)				-7
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-856
Konzernergebnis				1.676

Q1 12

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	80.946	4.538	0	85.484
Sonstige betriebliche Erträge	666	24	0	691
Materialaufwand	-59.401	-4.026	0	-63.427
Rohhertrag	22.211	537	0	22.748
Personalaufwand	-1.135	-182	-884	-2.201
Abschreibungen	-637	0	-35	-672
davon auf Sachanlagen	-611	0	-21	-632
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-26	0	-14	-40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.739	-127	-581	-16.447
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-307	0	0	-307
Segmentergebnis	4.701	228	-1.500	3.429
Finanzergebnis (netto)				-37
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-1.073
Konzernergebnis				2.319

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 128 Onlineshops in 42 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompletträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2012 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2013 bis zum 31.03.2013 waren im Durchschnitt 148 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 6 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus.

Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer.

In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 31.03.2013 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2012 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 zu sehen. Der Geschäftsbericht 2012 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgenden Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2012.pdf

Abweichend zum Geschäftsbericht 2012 wurde im Berichtszeitraum erstmalig eine Net Investment Hedge Reserve im Eigenkapital gebildet. Bei einem Net Investment Hedge werden währungskursbedingte Schwankungen des Nettovermögens ausländischer Geschäftsbetriebe durch derivative oder nicht-derivative Finanzinstrumente abgesichert, indem der effektive Teil der währungskursbedingten Schwankungen der Sicherungsinstrumente in die Net Investment Hedge Reserve im Eigenkapital eingestellt wird und so die währungskursbedingten Schwankungen des Nettovermögens der ausländischen Geschäftsbetriebe kompensiert werden.

Bei Veräußerung oder teilweiser Veräußerung des ausländischen Geschäftsbetriebs wird der bis dahin in der Net Investment Hedge Reserve ausgewiesene Betrag erfolgswirksam erfasst.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft zwei inländische und drei ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden.

Die Tyrepac Pte. Ltd., Singapur, an der Delticom 50,9 % der Anteile hält und deren 100 %ige Tochtergesellschaften, die Hongkong Tyrepac Ltd., Hongkong, und die am 10.01.2013 gegründete Guangzhou Tyrepac Trading Ltd., Guangzhou, China, werden aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert. Das Gleiche gilt für die Gesellschaft OOO Delticom Shina, Moskau, Russland, an der Delticom 100% der Anteile hält.

Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 ergibt sich keine Änderung im Konsolidierungskreis.

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Zwischenlagebericht erläutert.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	Q1'13	Q1'12
Ausgangsfrachten	7.105	7.026
Lagerhandlingkosten	706	993
Gebühren Kreditkarten	664	626
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	458	307
Externe Werbekosten	2.483	2.057
Operations-Center	1.235	1.300
Mieten und Betriebskosten	1.634	1.566
Finanzen und Recht	464	476
IT und Telekommunikation	323	281
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	814	1.465
Übrige	398	350
Summe	16.283	16.447

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,14 € (Q1 12: 0,20 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf 0,14 € (Q1 12: 0,19 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 1.676.106,11 € (Vorjahr: 2.318.558,41 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 11.847.440 Stück (Vorjahr: 11.847.440 Stück) ermittelt.

Im Berichtszeitraum lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 29.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor.

Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 liegen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher werden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen.

Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde gemäß IAS 33 als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 1.676.106,11 € (Vorjahr: 2.318.558,41 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien sowie der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten von 11.945.250 Stück (Vorjahr: 11.945.250 Stück) verwendet.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat auf der Hauptversammlung am 30.04.2013 vor, eine Dividende von 1,90 € pro Aktie auszuzahlen (Vorjahr: 2,95 €).

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*).

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 71 Tsd. € (Q1 12: 276 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 0 Tsd. € (Q1 12: 0 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 1 Tsd. € (Q1 12: 2 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 35 Tsd. € (Q1 12: 193 Tsd. €).

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Nicht konsolidierte Tochterunternehmen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 0 Tsd. € (Q1 12: 0 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 989 Tsd. € (Q1 12: 334 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 1.050 Tsd. € (Q1 12: 201 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0 Tsd. € (Q1 12: 0 Tsd. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31.12.2012. Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

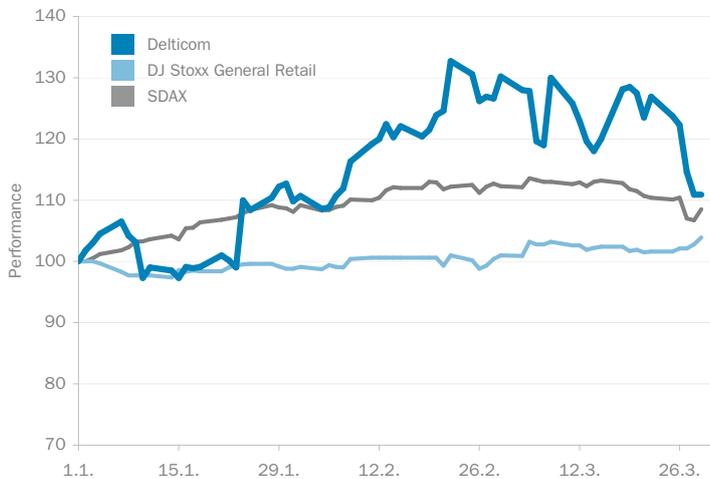
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 25.04.2013

(Der Vorstand)

Die Delticom-Aktie



WKN
ISIN
Reuters / Bloomberg
Indexmitglied
Aktiengattung
Transparenz-Segment

514680
DE0005146807
DEXGn.DE / DEX GR
SDAX, CXPR, GEX, NISAX
Stückaktien
Prime Standard

30. April 2013
18. Juli 2013
08. August 2013
17. Oktober 2013
07. November 2013

Hauptversammlung
vorläufige Zahlen H1
vollständiger H1-Bericht
vorläufige Zahlen für Q3
vollständiger Q3-Bericht

		01.01.2013 – 31.03.2013	01.01.2012 – 31.12.2012
Anzahl Aktien	Aktien	11.847.440	11.847.440
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	32,88	67,00
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	35,46	32,30
Kursentwicklung ¹	%	+7,9	-51,8
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	42,87 / 31,43	82,51 / 30,74
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	420,1	382,7
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	23.306	28.309
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,14	1,87
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,14	1,85
Eigenkapital je Aktie	€	5,43	5,29

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2013				Schätzungen für 2014			
				Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwope	Buy	42,00	492,0	37,9	7,7	2,14	528,1	41,4	7,8	2,36
Metzler	Jürgen Pieper	Buy	48,00	505,0	39,5	7,8	2,27	565,0	48,1	8,5	2,80
Exane	Andreas Inderst	Outperform	45,00	540,4	33,1	6,1	1,89	632,2	39,7	6,3	2,27
Berenberg	Alexandra Schlegel	Hold	34,50	476,0	35,0	7,4	2,02	500,0	39,0	7,8	2,21
Deutsche Bank	Tim Rokossa	Sell	28,00	495,0	30,0	6,1	1,75				
BH Lampe	Christian Ludwig	Sell	37,00	475,6	37,0	7,8	2,13	506,0	40,6	8,0	2,34
Commerzbank	Dennis Schmitt	Reduce	33,00	501,0	31,0	6,2	1,78	566,0	25,6	4,5	1,47
HSBC	Christopher Johnen	Underweight	30,00	476,0	35,6	7,5	2,02	511,5	41,5	8,1	2,36
Cheuvreux	Jennifer Gaussmann	Underperform	35,00	489,5	42,7	8,7	2,42	539,6	49,2	9,1	2,79
Hauk & Aufhäuser	Sascha Berresch	Hold	33,00	476,5	35,6	7,5	2,04	518,5	40,7	7,8	2,33
Citi	Philip Watkins	Neutral	37,00	468,1	35,9	7,7	2,07	515,2	40,6	7,9	2,34
Montega	Hendrik Emrich	Hold	40,00	475,0	39,7	8,4	2,25	510,0	44,7	8,8	2,53
		Mittelwert	36,88	489,2	36,1	7,4	2,07	535,6	41,0	7,7	2,35

Stand: 21. April 2013

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com